

# Die sind ja ...: Meine Top 10 der Vorurteile



## Kurzbeschreibung

Kleingruppen sammeln ihre Vorurteile, Einstellungen und Haltungen gegenüber anderen Kulturen und Lebenskonzepten. Die Vorurteile werden in einer anschließenden Diskussion hinterfragt.

## Themen

Werte/ Normen

## Methode

Wissensspiel

## Alter

ab 16 Jahren

## Zielgruppe

gemischtgeschlechtlich

## Zeit

45 Minuten

## Gruppengröße

ab 12 Personen

## Setting

geschlossene Gruppe

## Materialien

- Moderationskarten
- dicke Filzschreiber

## Ziele

- Eigene Vorurteile, Einstellungen und Haltungen gegenüber anderen Kulturen, anderen Lebenskonzepten wahrnehmen und reflektieren
- Gesellschaftliche Vorurteile hinterfragen
- Vorurteile als Kontaktstörung erkennen
- Einen fairen Umgang untereinander fördern

## Ablauf

Sprechen Sie mit der Gruppe in entspannter Atmosphäre über das Thema Vorurteile, verschiedene Kulturen und Lebenskonzepte. Teilen Sie die Gruppenmitglieder danach in Kleingruppen à 3–5 Personen ein und geben Sie jeder Kleingruppe 10 Moderationskarten und 1 Filzstift.

Bevor die Kleingruppenarbeit beginnt, einigen Sie sich mit der ganzen Gruppe auf ein bis zwei besonders „spannende“ Vorurteils-Gruppen, z.B. „muslimische Männer“, „deutsche Frauen“, „Türkinnen/Türken“, „Italienerinnen/ Italiener“, „Russinnen/Russen“ etc.

Die Kleingruppen sollen auf die 10 Karten jeweils eins ihrer „TOP 10“ Vorurteile zu der vereinbarten Gruppe aufschreiben. Nach ca. 10 Minuten sammeln Sie die Vorurteils-Karten aller Kleingruppen ein. Nachdem Sie die Karten gemischt haben, ziehen Sie die erste Vorurteils-Karte und lesen das „TOP 10“-Vorurteil laut vor. Nun sind die Kleingruppen an der Reihe und ziehen reihum Karten aus dem Stapel, bis alle Vorurteils-Karten vorgelesen sind. Der Verfasser/ die Verfasserin der Vorurteile hat dabei die Möglichkeit sich zu dem Vorurteil zu äußern, muss dies aber nicht tun. Wenn alle Karten vorgelesen sind, sollen die Kleingruppen die 5-10 am häufigsten genannten Vorurteile auswählen. Im Anschluss daran kommen die Gruppenmitglieder über die Vorurteile ins Gespräch.

### **Hinweise/Erfahrungen**

Es lohnt sich, auf ein entspanntes Klima zu achten. Auch für Humor sollte Raum sein. Es darf gelacht, allerdings nicht ausgelacht werden.

### **Reflexion**

Folgende Fragen können helfen, ein reflektierendes Gespräch in Gang zu bringen:

- Wo kommen die Vorurteile her?
- Welche Erfahrungen zu den Vorurteilen habt ihr wirklich selber gemacht?
- Wie wirken die Vorurteile wohl auf die Betroffenen?
- Liegt ein „Körnchen Wahrheit“ darin?
- Was kann man machen, damit die Vorurteile aufhören/kleiner werden?

### **Variante**

Die Reflexion kann auch in den Kleingruppen geschehen. Halten Sie bei dieser Variante für jede Kleingruppe die Reflexionsfragen bereit.